

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Sie sind gemäß § 39 Waffengesetz (WaffG) verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

## Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

**Bitte beachten Sie: Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, benötigen grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe ein auf eigene Kosten beizubringendes amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung (§ 6 Abs. 3 WaffG).**

**Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)8

**Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.**   
(§ 10 Abs. 1 Satz 1 2. Alternative WaffG)

**Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG

**Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)

**Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG) – **Nur innerhalb eines Monats nach Erbantritt möglich!**

**Munitionserwerbsberechtigung** (MES; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)

**Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!**

**Munitionserwerbsschein** (MES - in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)

**Waffenschein** (WS; § 10 Abs. 4 Satz 1 WaffG)

Kleiner Waffenschein für Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen ist auf einem gesonderten Formular zu beantragen.

**Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!**

**Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs.1 WaffG)

### Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsname der Mutter
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
weitere Wohnungen		
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		
Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin		
Angaben zum <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass		
Nummer	ausgestellt von	am (Datum)
Telefon	Telefax	E-Mail-Adresse

### Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:

<input type="checkbox"/> bisher keine	<input type="checkbox"/> bereits nachstehende(n)	<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein	<input type="checkbox"/> Waffenschein	<input type="checkbox"/> Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde		

### Ich besitze

keine  folgende Schusswaffen und Munition:

(falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munitions- bezeichnung	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Seriennummer

### Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben / übernommen?

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

### Angaben zum bisherigen Besitzer

Name, Vorname	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Händler
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		

### Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffen führen:

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

### Nur bei Waffenscheinantrag

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung

Police Nr.

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

### Antragsbegründung

**Zu welchem Zweck wollen Sie die Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?**

Besonders, wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich:

--

Ich habe die Waffe/n im Wege der **Erbfolge** übernommen und war mit dem Verstorbenen als  verwandt.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Kopie der Sterbeurkunde,
- Kopie des Testaments oder Erbscheins,
- schriftliche Verzichtserklärung evtl. Miterben und
- im Original die waffenrechtliche/n Erlaubnis/se des Verstorbenen

Ich kann ein Bedürfnis nach § 8 oder §§ 13 ff. WaffG geltend machen

Ich kann kein waffenrechtliches Bedürfnis geltend machen und habe daher die Schusswaffen durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Blockiersystem durch

Name des Waffenherstellers / -händlers

gesichert.

### Erlaubnispflichtige Munition

habe ich unbrauchbar gemacht

werde ich bis spätestens  unbrauchbar machen

werde ich einem Berechtigten überlassen

Ich beantrage die Ausnahme von der Verpflichtung, die Erbwaffe/n mit einem dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechenden Blockiersystem zu sichern, zuzulassen, weil

noch kein entsprechendes Blockiersystem vorhanden ist

die Erbwaffe/n Bestandteil einer kulturhistorischen Sammlung ist/sind oder werden soll/en

Ich bin Jäger und Inhaber eines gültigen Jagdscheines im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 1 Bundesjagdgesetz.

Ich bin Sportschütze und lege die erforderliche "Bescheinigung als Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde und eines Bedürfnisses" des Schießsportverbandes vor.

### Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf?

#### Langwaffen

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.

in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.

in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.

in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I.

wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

#### Kurzwaffen

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.

in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I.

wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

### Wie bewahren Sie Ihre Munition auf?

#### Getrennt von den Waffen

in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss

in einem Behältnis genügend

Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.

Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

**Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

## Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 1, 3 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung – AWaffV)

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

- Erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss am \_\_\_\_\_ (Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung oder für Unionsbürger nach § 27 AWaffV).

### Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin  nicht vorbestraft.  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen):

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.  
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.  
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich habe  meinen gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.

- Ich bin  nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.  
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.  
 nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide  nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

- Anlage(n):  Bedürfnisnachweis  
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die  
 geistige Eignung  
 körperliche Eignung  
 Versicherungsbestätigung/Police (in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden beim Antrag auf Erteilung eines Waffenscheins)  
 Beleg über den Erwerb von/eines Aufbewahrungsbehältnissen / Aufbewahrungsbehältnisses  
 Foto/s der/des geöffneten Aufbewahrungsbehältnisse/s

**Wird von der Behörde ausgefüllt!**

**Stellungnahme der Stadt / Gemeinde**

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein  ja  nein

Anmelde-Datum des Antragstellers mit  Hauptwohnung  Nebenwohnung

Anschrift der weiteren Wohnung

gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers  bestehen nicht  bestehen aus folgenden Gründen:

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Körperliche Mängel sind gegeben  ja  nein

Wenn ja, Gründe angeben

Ort, Datum

Unterschrift

**Stellungnahme der Polizeidienststelle**

Gegen die/den Antragsteller/in ist, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren anhängig  ja  nein

Wenn ja, nähere Angaben

Der/die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam  ja  nein

Wenn ja, nähere Angaben

Ort, Datum

Unterschrift

**An das Landratsamt/Kreisverwaltung (Waffenbehörde)**

zur Entscheidung weitergeleitet

Ort, Datum

Unterschrift

## Verfügungen der Verwaltungsbehörde

### 1. Anfragen an

1.1 Meldebehörde	
1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 BZRG)	
1.3 Polizeidienststelle	
1.4 Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister	
<b>2. Wiedervorlage</b>	

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr.   
 nach § 10 Abs. 1 WaffG     nach § 10 Abs. 2 WaffG     nach § 14 Abs. 4 WaffG     nach § 20 WaffG

Datum   
 Waffenerwerb bis zum

3.2  Munitionserwerbsberechtigung (MEB)     Munitionserwerbsschein (MES)    Nr.

3.3 Waffenschein (WS) Nr.

4. **Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen PZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)**  
 – Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 –     ja     nein

5. **Im Verzeichnis unter** Nr.  eingetragen    Erledigt am

6. **Kartei / Datensatz angelegt / ergänzt**    Erledigt am

### 7. Kostenverfügung:

Gebühr für	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR
Gebühr für	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR
Gebühr für	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR
Gebühr für	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR
Auslagen	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR
Summe	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 40%;" type="text"/>	EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift

Als Sportschütze ist mir bekannt, dass ich innerhalb von sechs Monaten in der Regel nicht mehr als zwei Schusswaffen erwerben darf.

Datum, Unterschrift

8. **WBK / MEB / MES / WS übersandt / erhalten am**

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG innerhalb eines Jahres erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist nach § 10 Abs. 1a WaffG innerhalb zwei Wochen schriftlich dem Amt anzumelden.

Unterschrift

### 9. Zum Vorgang

Ort, Datum

### Landratsamt / Stadt

Unterschrift

BUS